

Der Weltgebetstag 2021 wird trotz Corona stattfinden, jedoch anders als sonst.

Statt eines WGT-Gottesdienstes in St. Petri wird in diesem Jahr am 5.3. von 10-16 Uhr im Dom die Gelegenheit sein, im Altarraum an der WGT-Kerze, bei Musik und Liedern rund um den WGT innezuhalten. Auf einem kleinen Tisch liegen WGT-Ordnungen und Postkarten bereit mit dem WGT-Bild 2021, das von der Künstlerin Juliette Pita stammt und den Titel „Pam II“ trägt.

Es stellt die Situation dar, als Zyklon Pam 2015 über Vanuatu zog. Zu sehen ist eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Die Frau trägt traditionelle Kleidung, wie sie auf der Insel Erromango – eine der Inseln Vanuatus – üblicherweise getragen wird. Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg. Eine Palme mit starken Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon. Im Hintergrund sind Kreuze für die Todesopfer des Sturms zu sehen. Das Bild stellt sehr gut einer der größten Herausforderungen des Inselstaates dar, den Klimawandel und der damit zusammenhängende Anstieg des Meeresspiegels und der Tropenstürme.

Das Bild hat eine traurige Aktualität, denn in der Nacht vom 6. auf den 7. April 2020 traf der Zyklon „Harold“ mit voller Wucht auf den Inselstaat.

Und eine zweite, sinnbildliche Aktualität: Weltweit fegt die Corona-Pandemie über uns alle hinweg. Um uns und andere zu schützen ziehen wir uns zurück und beten, dass dieser "Sturm" bald vorübergeht!

Gerade in Zeiten der Pandemie ist Solidarität gefragter denn je.

Verbinden wir uns an welchem Ort und zu welcher Zeit auch immer am 5.3. mit den Anliegen der Frauen aus Vanuatu und sind so Teil eines weltweiten Friedensgebetsnetzes.

Herzlich grüßen
im Namen des ökumenischen Weltgebetstags-Teams

Saskia Klatt und Silke Meyer